

Thüringer Weihnachtsturnier für „Einsteiger“ am 15. Dezember 2018 in Ronneburg

Da die Ausschreibung rechtzeitig veröffentlicht und die Veranstaltung entsprechend beworben wurde, hoffte man seitens des Veranstalters auf eine Teilnehmerzahl mindestens in der Größe vom letzten Jahr. Diese Hoffnung wurde leider nicht erfüllt, es waren sogar weniger Starter. Insgesamt waren 58 Kämpfer/innen und 23 Formenläufer/innen aus 8 Vereinen angemeldet. Diese kamen aus Thüringen und Sachsen. Warum lediglich 3 Vereine der TUT (Ronneburg, Sonneberg und Weida) gemeldet hatten, war nicht bekannt. Am Wetter kann es nicht gelegen haben, da weder Frost noch Schnee die Anfahrt erschwert haben.

Trotz der rückläufigen TN-Zahl erklärten sich die Ronneburger Sportfreunde bereit, an der Ausrichtung des Weihnachtsturniers festzuhalten. Die Halle war wieder einmal sehr schön vorgerichtet, natürlich mit echtem Weihnachtsbaum in der Mitte. Die Kämpfe sollten zwar nur auf einer Fläche stattfinden, es waren jedoch 2 Flächen aufgebaut und das hatte auch seinen Grund. Auf der 2. Fläche konnten sich die Sportler am „Zemita-System“ austoben, was sie



im Tagesverlauf auch sehr umfangreich taten. Doch es war nicht das einzige neue in diesem Jahr. Es sollten nämlich auch Team-Kämpfe stattfinden, doch dazu später.

Unser Team war mit 10 kleineren und auch etwas größeren Sportlern dabei.

Davon starteten 2 ausschließlich im Formenlauf und 5 nur im Kampf. Immerhin 3 wollten sich in beiden Disziplinen beweisen. Als Coaches agierten wieder unsere erfahrenen Sportler wie Emily Buchholz, Franka Trampel und Rico Richter. Natürlich waren unsere Abteilungsleiterin Carmen Richter und unser Trainer René Richter auch dabei und hatten sozusagen alles im Blick. Ebenfalls vor Ort und in Aktion waren unsere Kampfrichter Cora Sue Hüttner und Christopher Kiel.



Trotz der nicht so großen Starterzahl schaffte es die Wettkampfleitung, dass alle Sportler mindestens einen Kampf hatten. Naja, fast alle, für unseren Kämpfer Julius Krödel fand sich leider kein

„passender“ Gegner. Allerdings konnten wir 2 Sportler finden, die einen Freundschaftskampf gegen ihn bestreiten wollten.

Da die Kämpfe nur auf einer Fläche stattfanden, lief dann alles recht geordnet ab und zudem war die Stimmung richtig gut, da sich eben alles auf diese eine Fläche konzentrierte. Den größten Kämpfer-Pool hatte Patryk Cwik, demzufolge durfte er als Erster aus unserem Team antreten. Patryk lieferte einen sehr engagierten Kampf, den er mit 41:28 gewinnen konnte. Damit stand er im Halbfinale, welches er dann leider verlor. Mit der Bronzemedaille war Patryk dennoch ganz zufrieden. Im Halbfinale stand auch Helena Loch. Sie gewann dieses recht klar mit 38:5 Punkten. Auch das Finale gegen eine Ronneburger Sportlerin konnte sie eindeutig gewinnen und sich somit die Goldmedaille sichern. Tim Haas kämpfte im Halbfinale gegen einen Sportler aus Aue. Trotz großer Bemühungen konnte er sich leider nicht durchsetzen und verlor. Tim bekam die Bronzemedaille. Dann war unser absoluter Wettkampfeuling an der Reihe. Michael Tran ist erst seit einigen Wochen in unserem Verein, wollte aber unbedingt kämpfen. Den ersten Kampf musste er nicht bestreiten, da der Gegner nicht antrat. Damit stand er im Finale gegen einen Ronneburger Sportler. Hier zeigte er alles, was er

bis jetzt gelernt hatte. Damit konnte Michael tatsächlich den Kampf mit 15:11 Punkten für sich entscheiden – Goldmedaille.

Nun waren nur noch Finalkämpfe zu bestreiten. Clara Ramsauer kämpfte gegen eine Sportlerin aus Aue. Es wurde eine sehr spannende

Begegnung. Angefeuert von den Team-Kameraden zeigte Clara eine tolle Leistung und gewann mit 16:13 Punkten die Goldmedaille. Selbiges gelang auch ihrem Bruder Willy Jedamzik. Gegen den Leipziger Kämpfer konnte er immer wieder gut punkten und letztendlich mit 23:17 Punkten gewinnen.

Zwischenzeitlich hatte sich auch der Weihnachtsmann in der Halle blicken lassen. Gegen ein Gedicht, ein Lied oder eine sportliche Übung gab es von ihm auch eine kleine Leckerei.

Eine weitere Goldmedaille für unser Team erkämpfte Alina Goldhan. Gegen die Sportlerin aus Ronneburg hatte sie kaum Probleme und gewann sicher mit 20 Punkten Vorsprung. Es folgten noch die Freundschaftskämpfe von Julius, die er beide gewinnen konnte.

Nach einer ganz kurzen Pause durften dann endlich die Formenläufer auf die Fläche. Sophie Buchholz und Helena hatten eine recht große Gruppe erwischt. 8 Sportler/innen präsentierten die entsprechenden Formen im direkten Lauf gegeneinander. Fünf Kampfrichter entschieden dann mittels „Flagge“, welcher Sportler der Bessere war. Da der Wettbewerb im einfachen K.O.-System ausgetragen wurde, kam nur der Sieger eine Runde weiter. Dies gelang sowohl Sophie, als auch Helena. Letztere musste dann der Sportlerin aus Aue geschlagen geben. Die Bronzemedaille war das 2. Edelmetall, welches Helena an diesem Tag bekam.

Sophie konnte mit ihrer Präsentation der Form überzeugen und stand im Finale gegen Helenas Kontrahentin. Beide liefen sehr korrekt und alle warteten gespannt auf die Entscheidung der Kampfrichter. Alle entschieden für Sophie, die damit die Goldmedaille holte. Die nächste Gruppe war nicht ganz so groß und Patryk durfte gegen eine Sportlerin aus Ronneburg laufen. Leider konnte er sich nicht durchsetzen und musste sich mit Bronze zufrieden geben, Aber auch für ihn war es aufgrund des Doppelstarts bereits die 2.

Medaille auf dem Turnier. Im Finale lief dann Kiara Grieger gegen die Kontrahentin von Patryk. Sie setzte sich durch und holte die 2. Goldmedaille im Formenlauf für unser Team.

In der letzten Gruppe startete dann noch Tim. Gegen die Ronneburger Sportlerin konnte er sich zunächst noch durchsetzen, im Finale musste er sich jedoch einem weiteren Ronneburger geschlagen geben. Die „Silberne“ war für Tim ebenfalls die 2. Medaille.

Doch nach dem Formenlauf war noch nicht Schluss, denn es



standen wie bereits erwähnt, noch die Team-Kämpfe auf dem Plan. Jeweils 2 Jungs und ein Mädchen einer passenden Gewichtsklasse gehörten zu einer Mannschaft. Insgesamt waren 3 Minuten zu kämpfen, wobei jeweils nach 1 Minute gewechselt wurde. Leider fanden sich nur 3 Teams, die starten wollten.

Den Anfang machten die Sportler aus Aue und unser Team. Clara begann für uns den Fight. Trotz eines mutigen Kampfes übergab sie nach der Minute mit einem Rückstand an Patryk. Auch er gab sich größte Mühe konnte ein Anwachsen des Rückstandes aber nicht verhindern. Zu guter Letzt war

noch Willy an der Reihe. Er legte eine furiose Aufholjagd auf die Fläche und kämpfte das Team bis auf 8 Zähler wieder heran. Leider reichte die Zeit nicht mehr und unser Team musste sich geschlagen geben. Im Finale versuchte dann unser 2. Team, ergänzt mit einem Ronneburger Kämpfer, die Mannschaft aus Aue zu schlagen. Helena gab sich große Mühe, aber auch sie verließ die Fläche mit einem Rückstand. Diesen konnte der Ronneburger nicht aufholen, vielmehr wurde er noch etwas größer. Zum Schluss versuchte unser Neuling Michael noch einmal aufzuholen, was ihm aber leider nicht gelang. So war das Team aus Aue der Sieger in diesem Wettbewerb.

Da der Team-Fight nicht in die Mannschaftswertung einging, lag das Ergebnis bereits vor und es wurde um Aufstellung gebeten. Wie schon im letzten Jahr holte sich unser Team den Pokal für den 2. Platz, mit nur einem einzigen Punkt Rückstand auf die Ronneburger. Dritte wurden die Sportler aus Aue.

Nun heißt es nach einem ereignisreichen Jahr Ruhe finden und die Weihnachtszeit sowie den Jahreswechsel genießen.

R. Richter

